

Inhalt

Günter Hänzschel: Einleitung	9
August von Platen: Es liegt an eines Menschen Schmerz	21
Walter Schmitz: <i>Rhetorik des Nihilismus. Zu August von Platens Ghazel »Es liegt an eines Menschen Schmerz, an eines Menschen Wunde nichts«</i>	22
August von Platen: Tristan	35
Jürgen Link: <i>Echobild und Spiegelgesang: Zu Platens »Tristan«</i>	36
Friedrich Rückert: Chidher	47
Walter Schmitz: <i>Ewige Wiederkehr des Gleichen. Zu Friedrich Rückerts Gedicht »Chidher«</i>	49
Adelbert von Chamisso: Das Schloß Boncourt	58
Volker Hoffmann: <i>Künstlerselbstzeugung durch Metamorphose: Naturpoesie aus den Ruinen der Zivilisation. Zu Adelbert von Chamissos Gedicht »Das Schloß Boncourt«</i>	60
Heinrich Heine: Der arme Peter	69
Jochen Zinke: <i>Amors bleierner Pfeil. Zu Heines Romanze »Der arme Peter«</i>	70
Eduard Mörike: Im Frühling	82
Friedrich Strack: <i>Wehmütige Liebeserwartung in Mörikes früher Lyrik. Eine Analyse des Gedichts »Im Frühling«</i>	83
Eduard Mörike: Im Weinberg	93
Friedrich Strack: <i>Das religiöse Geheimnis der Natur. Zu Mörikes Gedicht »Im Weinberg«</i>	94
Franz Grillparzer: Entsagung	108
Burkhard Bittrich: <i>»Des Menschen ew'ges Loos, es heißt: Entbehren«. Zu Grillparzers »Entsagung«</i>	109

Friedrich Hebbel: An den Tod	120
<i>Ingrid Kreuzer: Auflösung und Individuation. Zu Hebbels Gedicht »An den Tod«</i>	121
Nikolaus Lenau: Die Drei	131
<i>Wolfgang Martens: Das letzte Wort haben die Geier. Zu Lenaus Gedicht »Die Drei«</i>	132
Annette von Droste-Hülshoff: Am letzten Tage des Jahres (Sylvester)	145
<i>Winfried Woesler: Religiöses Sprechen und subjektive Erfahrung. Annette von Droste-Hülshoffs »Am letzten Tage des Jahres (Sylvester)«</i>	147
Annette von Droste-Hülshoff: Im Grase	157
<i>Heinz Rölleke: »Dennoch, Himmel ...« Zu Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht »Im Grase«</i>	158
Gottfried Keller: Sommernacht	168
<i>Eva Maria Brockhoff: Die Kühle im warmen Golde der Sommernacht. Zu Gottfried Kellers »Sommernacht«</i>	169
Robert E. Prutz: Rechtfertigung	178
<i>Karl Prümm: Selbstporträt der »politischen Poesie«. Zu Robert Prutz' Gedicht »Rechtfertigung«</i>	180
Anastasius Grün (Anton Alexander von Auersperg): Spaziergänge	191
<i>Karl Wagner: Stehende Bilder der Veränderung. Zu Anastasius Grüns »Spaziergängen«</i>	193
Heinrich Heine: Der Tannhäuser	204
<i>Jochen Zinke: Tannhäuser im Exil. Zu Heines »Legende« »Der Tannhäuser«</i>	212
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen	222
<i>Hans Peter Neureuter: Hoffmanns »Deutscher Sang«. Versuch einer historischen Auslegung</i>	223
Georg Herwegh: Die deutsche Flotte	235
<i>Werner Hahl: Realitätsverlust im rhetorischen Zeitgedicht des Vormärz. Zu Georg Herweghs Flottengedicht</i>	239

Franz: von Dingelstedt: Drei neue Stücklein mit alten Weisen	250
<i>Hans-Peter Bayerdörfer: Michel und die Patrioten</i>	253
Georg Weerth: Es war ein armer Schneider	263
<i>Ernst Weber: Lesarten sozialistischer Lyrik. Zu Georg Weerth: »Es war ein armer Schneider«</i>	264
Ferdinand Freiligrath: Von unten auf!	273
<i>Peter Seibert: »Wir sind die Kraft!« Anmerkungen zu Ferdinand Freiligraths Gedicht »Von unten auf!«</i>	276
Heinrich Heine: Im Oktober 1849	286
<i>Michael Werner: Politische Lazarus-Rede: Heines Gedicht »Im Oktober 1849«</i>	288
Joseph Victor Scheffel: Wanderlied	300
<i>Georg Bollenbeck: Ausfahrt und Landschaftserlebnis im Unterhaltungsdienst. Zu Joseph Victor Scheffels »Wanderlied«</i>	302
Friedrich Bodenstedt: Mein Lehrer ist Hafis	311
<i>Walter Schmitz: Dichtung als Religionsersatz. Zu Friedrich Bodenstedts Gedicht »Mein Lehrer ist Hafis, mein Bethaus ist die Schenke</i>	312
Julius Rodenberg: Die reinen Frauen	323
<i>Jörg Schönert: Poesie als schmeichelnder Spiegel in Frauenhand. Zu Julius Rodenbergs Gedicht »Die reinen Frauen«</i>	324
Wilhelm Jordan: Die welke Rose	334
<i>Georg Bollenbeck: Sentimentale Konventionenlyrik als folgenlose Unterhaltung. Zu Wilhelm Jordans Gedicht »Die welke Rose«</i>	335
Emanuel Geibel: An König Wilhelm	346
<i>Ute Druvins: Propreußische Propaganda. Zu Emanuel Geibels Herrscherlob »An König Wilhelm«</i>	348
Theodor Storm: Tiefe Schatten	357
<i>Hiltrud Häntzschel: »Das quälende Rätsel des Todes«. Zu Theodor Storms Gedichtreihe »Tiefe Schatten«</i>	360

Wilhelm Busch: Sahst du das wunderbare Bild von Brouwer?	372
Gert Ueding: <i>Operationen am Rücken. Zu Wilhelm Buschs Gedicht »Sahst du das wunderbare Bild von Brouwer?«</i>	372
Conrad Ferdinand Meyer: Auf Goldgrund	383
Hans Zeller und Rosmarie Zeller: <i>Zu Conrad Ferdinands Meyers Gedicht »Auf Goldgrund«</i>	385
Conrad Ferdinand Meyer: Der Gesang des Meeres	399
Hans Zeller und Rosmarie Zeller: <i>Zu Conrad Ferdinands Meyers »Gesang des Meeres«</i>	400
Conrad Ferdinand Meyer: Die Rose von Newport	408
Hans Zeller und Rosmarie Zeller: <i>Zu Conrad Ferdinands Meyers »Rose von Newport«</i>	411
Detlev von Liliencron: An meinen Freund, den Dichter	419
Günter Häntzschel: <i>Kritik an der Lyrik seiner Zeit und Suche nach neuen Möglichkeiten. Detlev von Liliencron: »An meinen Freund, den Dichter«</i>	424
Theodor Fontane: Arm oder reich	433
Karl Richter: <i>»Arm oder reich«. Zur späten Lyrik Fontanes</i>	435
Autorenregister	447